



09.10 —
30.11.2022

STADT - LAND - VERNETZUNG

ANDREAS MÜHE, *PRORA SEASIDE*, 2005, FOTOGRAFIE (S/W)
COURTESY KUNST FÜR ANGELN E.V. / SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS, © ANDREAS MÜHE, FOTO: THOMAS RAAKE

Kuratiert von: Corinna Koch & Isa Maschewski, *we, curatorial*

Pressemitteilung, 03. August 2022

Der Verein KUNST für ANGELN e.V. präsentiert ab dem 9. Oktober 2022 die zweite Ausstellung mit 100 Positionen zeitgenössischer Künstler*innen aus der internationalen Sammlung Roosen-Trinks. Der Wittkielhof, mitten im Grünen, in Angeln, der nördlichsten Region Schleswig-Holsteins, wird mit dem Herrenhaus, perfekt ausgebauter Scheune und einem herrlichen Park, zur Kunstlocation für die Ausstellung „STADT - LAND - VERNETZUNG“.

Veranstaltungsort

KUNST für ANGELN e.V. | Wittkielhof

Eröffnung

9. Oktober 2022

Das Erleben unserer Gegenwart ist geprägt von tiefgreifenden globalen, gesellschaftlichen, ökologischen und politischen Veränderungen, die in einer immer höher werdenden Taktung auftreten. Vieles wird in Frage gestellt – Glaubenssätze, Gesellschaftssysteme, Traditionen, Pläne, Strategien, Gewohnheiten und Gewissheiten. Die Unterschiede zwischen „Anywheres“ und „Somewheres“ prägen mehr und mehr das Lebensgefühl westlicher Gesellschaften, wobei es bei dieser Spaltung nicht allein um die Stadt-Land-Frage geht – sondern auch um Optionen, Chancen und Selbst-Definitionen. Das Nachdenken über das Leben und seine unterschiedlichen Modelle werden in dieser Ausstellung gesamtgesellschaftlich skizziert und rücken in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.

K
FA

KUNST FÜR ANGELN E.V.

„Nach einer pandemiebedingten Zeit der Isolation und Verunsicherung, ist die Aufmerksamkeit vielerorts nun auf die Klima- und Energiekrise, Krieg, Überbevölkerung und soziale Ungerechtigkeiten gerichtet. Neue Herausforderungen gönnen uns keine Pause. Durch die voranschreitende Urbanisierung breiten sich Städte immer weiter aus und die Diskrepanzen zwischen Stadt und Land werden größer. Ist das Leben in der Stadt und auf dem Land tatsächlich so gegensätzlich? Durch technologische Entwicklungen haben sich die Distanzen zwischen Arbeitsplatz und Zuhause teilweise aufgelöst. Warum nicht die Fortschritte der Digitalisierung auf dem Land nutzen und Stadt und Land vernetzt zusammen denken. Mit der Ausstellung spüren wir diese Aspekte auf und gehen in den Dialog.“

INGRID ROOSEN-TRINKS



MICHAEL CONRADS, DEATH IN VENICE, 2020-2021
ÖL, SPRÜHFARBE, PIGMENT UND BITUMEN UND SCHELLACK AUF LEINEN, 250 x 180 CM
© MICHAEL CONRADS

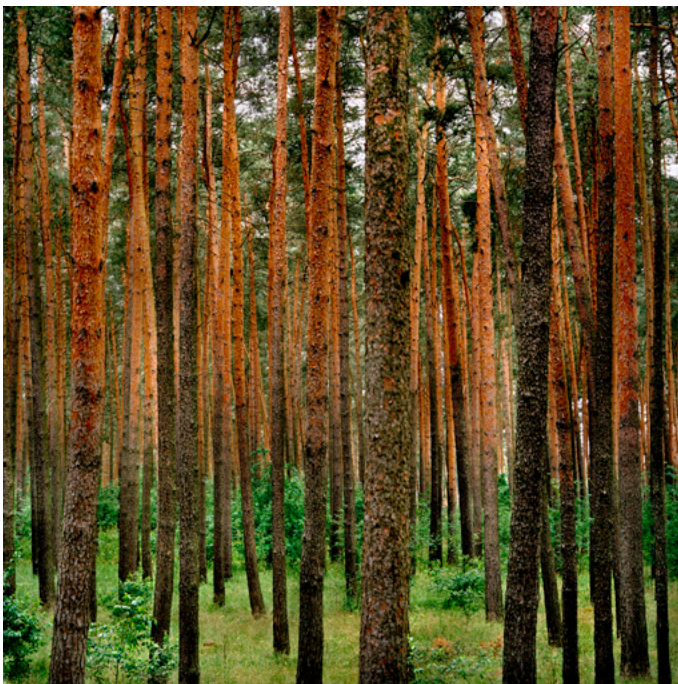
„STADT – LAND – VERNETZUNG“ möchte die unterschiedlichen Facetten des titelgebenden Ausstellungsthemas verbinden – es soll untersucht werden, mit welchen qualitativen Zuschreibungen, Ideen und Wünschen wir die Räume „Stadt“ und „Land“ belegen und welche Anschauungen uns die versammelten künstlerischen Positionen dabei eröffnen können. Gezeigt werden Kunstwerke aus der Sammlung Roosen-Trinks sowie ausgewählte Leihgaben, bestehend aus Gemälden, Skulpturen, Collagen und Fotoarbeiten. Die ausgestellten Arbeiten schärfen unsere Wahrnehmung, zeigen unterschiedliche Perspektiven und erzählen Geschichten – vom Leben in den Städten, vom Leben auf dem Land und in der Natur, aber auch davon, wie Eingriffe des Menschen die Umwelt verändern.

*„Werke aus der Sammlung Roosen-Trinks werden mit Arbeiten eingeladener Künstler*innen innerhalb einer eigens entwickelten, räumlichen Dramaturgie miteinander verbunden. Es wird eine Atmosphäre geschaffen, die durch prägnante Sichtachsen und speziell komponierte räumliche Situationen die unterschiedlichen Facetten des Ausstellungsthemas spürbar werden lässt. Wir wollen auch im Ausstellungsraum neue Verbindungen, Offenheit und ein harmonisches wie auch spannungsreiches Nebeneinander von Unterschieden wahrnehmbar werden lassen – die ‚Vernetzung‘ der Sammlung Roosen-Trinks mit den Werken der eingeladenen Künstler*innen spiegelt diesen Ansatz perfekt wider.“*

CORINNA KOCH, WE, CURATORIAL, KURATORIN DER AUSSTELLUNG

Der Fotograf Andreas Mühe lässt uns durch viele seiner Fotografien erleben, wie ideologisch geprägte Architektur unterschiedliche Lebensräume vereinnahmen kann. Die Künstlerin Jane Hilton erforschte mit ihrer Kamera Lebensrealitäten aus dem amerikanischen Westen und führt uns dabei vor Augen, was übrig bleibt, wenn Lebensvorstellungen an einem bestimmten Ort scheitern und wie, mit viel erhabener Schönheit, sich die Natur ihren Raum zurückerobert. Auch Michael Conrads lässt uns in seinen Malereien aus der Serie „cityscapes“ erahnen, wie vom Menschen Geplantes und Gebautes von der Natur langsam und leise zurück in ihre eigene Ordnung überführt wird.

Die Künstlerin Verena Issel, die in ihren vierteiligen, teils begehbaren Szenarien aus Objekten, Filmen, Zeichnungen und Wandmalereien oft künstliche Materialien und Überbleibsel unserer Zivilisation verarbeitet, mögen mitunter possierlich, vertraut und fast naturbelassen erscheinen. Bei aller Verspieltheit können sie auch zeitgleich eine eindringliche Ernsthaftigkeit entfalten.



MAT HENNEK, *RADIKOW*, 2009, ARCHIVPIGMENTDRUCK, KUPFERDRUCKPAPIER, DEUTSCHE RADIERUNG, 110 x 110 CM
 COURTESY KUNST FÜR ANGELN E.V. / SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS, © MAT HENNEK



BEATE GÜTSCHOW, *S#2 (M)*, 2009, FOTOMONTAGE, LIGHTJET DRUCK
 COURTESY KUNST FÜR ANGELN E.V. / SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS
 © BEATE GÜTSCHOW, VG BILD-KUNST BONN, 2022

Die Fotografien der Serie „Woodlands“ von Mat Hennek zeigen außergewöhnliche Porträts von Wäldern und Bäumen. Seine Aufnahmen sind das Ergebnis zahlreicher Wanderungen in den Wäldern Europas und der USA. In einer beschleunigten Welt, in der zahllose Reize auf uns einprasseln, steht die Natur für Mat Hennek für Geborgenheit und Stille.

Die Arbeiten der Künstlerin Beate Gütschow sind großformatige, fiktive Schwarz-Weiß-Fotos, die aus verschiedenen Einzelaufnahmen komponiert wurden und so unterschiedliche Architekturen verschiedener Länder in kompositorischer Harmonie verbinden. Damit spiegeln sie auf trefflichste Weise den kuratorischen Ansatz der Ausstellung wider.

Die Sammlung Roosen-Trinks umfasst über 500 zeitgenössische Kunstwerke nationaler und internationaler Künstler*innen. Von 2004 bis 2019 war die Sammlung Roosen-Trinks in den Berliner Privaträumen der Sammlerin für die Öffentlichkeit zugänglich. Seit dem Frühjahr 2022 ist die Sammlung im Kontext des wechselnden Programms des Vereins KUNST für ANGELN e.V. auf dem Wittkielhof, inmitten der Halbinsel Angeln im Norden Schleswig-Holsteins zu sehen. Bereits vom 24. April bis 30. Mai 2022 wurde der mit der ersten Ausstellung „PORTRAITS – MASKEN – VERHÜLLUNGEN“ die Sammlung Roosen-Trinks im Norden Schleswig-Holsteins, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zusammen mit dem vielfältigen Rahmen- und Vermittlungsprogramm von KUNST für ANGELN e.V. bildet sie ein neues kulturelles Zentrum in der Region.

Für den Verein KUNST für ANGELN e.V. steht die unkomplizierte und persönliche Kunstvermittlung im Vordergrund. Es werden kostenlose, individuelle und persönliche Führungen durch die wechselnden Ausstellungen mit der Sammlerin Ingrid Roosen-Trinks oder der Kuratorin Corinna Koch nach Terminabsprache angeboten.



VERENA ISSEL, *JANUARY DEPRESSION (REMEDY)*, SCHAUFENSTERINSTALLATION, 2021
 INSTALLATIONSANSICHT AKKURAT LABS, 10M x 2,50M, HOLZ, LACK, 20 ZEICHNUNGEN, SCHAUMSTOFF
 © VERENA ISSEL, FOTO: TIMO OHLER

Laufzeit der Ausstellung

„STADT – LAND – VERNETZUNG“

09. Oktober – 30. November 2022

Anmeldung unter visit@kunstfuerangeln.de

Mehr Infos zum Verein und seinen Programmangeboten www.kunstfuerangeln.de

Projektbezogener Pressekontakt

ARTPRESS – Ute Weingarten

Juliane Schwalba

schwalba.artpress@uteweingarten.de

Danziger Str. 2 | 10435 Berlin

+49 (0)30 48 49 63 50

www.artpress-uteweingarten.de

Veranstalter

KUNST für ANGELN e.V./

SAMMLUNG ROOSEN-TRINKS

Wittkielhof

24409 Wittkiel

www.kunstfuerangeln.de

Künstler*innen der Ausstellung

„STADT – LAND – VERNETZUNG“

Slim Aarons,
 Ansel Adams,
 Brian Alfred,
 Eduard Bagheer,
 Henrik Becker,
 Maria Berking,
 Thorsten Brinkmann,
 Viktoria Binschtock,
 Julius von Bismarck,
 Michael Conrads,
 Stephen Craig,
 Walker Evans,
 Cerith Wyn Evans,
 Klaus Fußmann,
 T.M. Glass,
 Ramiro Gomez,
 Greg Gorman,
 Beate Gütschow,
 Roswitha Hecke,
 Mat Hennek,
 Thomas Herbst,
 Jane Hilton,
 Carsten Höller,
 Nicole Hollmann,
 Dennis Hopper,
 Verena Issel,
 Alexandra Kürtz,
 László Maholy-Nagy,
 Rupprecht Matthies,
 Sofie Bird Møller,
 Andreas Mühe,
 Franziska Opel,
 Maria & Natalia Petschatnikov,
 Camillo Ritter,
 Tom Sachs,
 Gitte Schäfer,
 Max Scheler,
 Andreas Slominski,
 Frank Suplie,
 Christopher Thomas,
 Malte Urbschat,
 Robert Voit,
 Carol Wates,
 Donata Wenders

**K
FA**

KUNST FÜR ANGELN E.V.

ARTPRESS
 UTE WEINGARTEN